

gelegen, die Fritzschs von Korbitz der alder seliger unnd Fridrich von Korbitz der junger sein son unnsere hofdiner von unns zu lehn gehapt, in koufweise zu sich bracht unnd mit dem gemelten Fridrich von Korbitz dem jungern umbe sollich gerechtigkeit, die er doran von unns zu lehne gehapt, vortragen<sup>b)</sup>, das er sich der begeben unnd zu unnsern handen aufgelassen, das wir — unsern gunst unnd willen zu sollichen kewffen 5 unnd vortracht — gegeben unnd sollich zwene agkir wesewachs mit alle irer zugehorung unnd freiheit dem obberurten closter geeigent incorporirt unnd eingeleibt haben, — unnd vortzeien unns auch unnsere gerechtigkeit die wir doran haben —, also das der gemelt prior unnd sampnung unnd alle ire nachkomen solliche zwene agkir wesenn — zu ewigenn zzeiten innehaben besitzen genißen und gebrauchen — sollen, wie sollicher in- 10 geleibter guter recht unnd gewonheit ist —. Des zu warer urkunde haben wir hertzog Ernst unser insigill, des wir hertzog Albrecht hirzu mitgebrauchen, wissentlich an disen brieff lassen hengen, der gegeben ist zu Leyptzk noch Christi unsers hern geburt tausent vierhundert und darnach in dem eynundachtzigsten jharen am dinstage noch Catharine der heyiligen jungfrawen tag<sup>c)</sup>.

15

## 244.

*Die Landesfürsten genehmigen, daß Heinrich von Krostewitz eine Wiese zwischen Markkleeberg und Dölitz an das Kloster verpfändet und auf Wiederkauf eingesetzt hat.* Leipzig, 1484 Febr. 13.

*Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 62 fol. 193.*

*Anm.: Unter Labey ist wohl die jetzt ‚die Labiche‘ genannte Wiese zu verstehen.*

20

Anno domini 20. LXXXIII<sup>to</sup> uff fritag nach Scolastice virginis habenn mein gnedige hern vorgunst, das Heinrich von Krostewicz den prior und convend zu sant Paul zu Lipczk predigerordens der heiligen observancien fur anderthalb hundert Rinisch gulden, die sein vater und muter seligenn yn zu testament bescheidenn gehabt, ein wisenn von vier ackern gelegen zwuschen Klebergk und Dolicz gnant die Labey vorpfent und uf 25 widerkauf ingeseczt hat, also das Heinrich von Krostewicz ader sein erben bynnen den nestvolgenden dreyen jarn den widerkauff thun sullenn. Actum Lipczk anno die ut supra.

## 245.

*Elisabeth Pflugk stiftet ein Seelgeräthe und Jahrgedächtniß im Predigerkloster.* 1484 Aug. 24.

*Hdschr.: Beglaub. Abschr. Copiale magnum Universit. Lips. T. I. fol. 100.*

30

Meyn lyben söne Cesar, Tham, Hauwolt und Andres. Ich Elizabet Pflugin beger euch wissen, das ich zcu eynr ßunderlichen vorsorgung meynr ßelenn, so ich von diser werlde scheyden wert, mit dem prior vetern und brudern des Paulerclosters predigerordens zcu Leiptzk eyn ewigk gedechtnis bestalt habe, nemlich eyn begengnyß

243. b) vor getragen mit durchstrichenem ge. c) Statt Des—tag hat Cop. 62 Actum Liptzk dinstag noch Katharine anno LXXXI.

35